



Samenschleuder
Di, 19.05.09 bis So, 13.09.09

**Theaterverein meyerhold unlt.
Renate Pittroff**
**im Rahmen von „drehmoment“ im Weinviertel:
„Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2009“**





Samenschleuder

Es wird Zeit, dass Autos sich der Umwelt annehmen!

Di, 19.05.09 bis So, 13.09.09

Ein Projekt von Theaterverein meyerhold unlted., unter der Leitung von Renate Pittroff. Im Rahmen von „drehmoment“ im Weinviertel: „Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2009“. Während des gesamten Viertelfestivals werden an unterschiedlichen Orten der Region Samenschleuder-Packages verteilt. In den kostenlosen Paketen sind Pflanzensamen enthalten, jeder ist aufgefordert mitzumachen. Samenschleuder startet den Versuch, die Verbreitungsmechanismen von Pflanzen in einer Region durch den Menschen aufzudecken.

Wie Studien über der Bewachung entlang von Fernstraßen zeigen, ist der Autoreifen das effizienteste Transportmittel für die Verbreitung fremdländischer Samen und exotischer Gewächse. Aus den Ergebnissen dieser Untersuchungen kann man Hauptreiserouten und weltweite Gütertransportwege herauslesen. So finden sich auf Verkehrsinseln entlang von Fernstraßen sehr interessante Pflanzengemeinschaften aus autochthoner (einheimischer) und allochtoner (fremder) Besiedlung.

Samenschleuder entwickelt aus dieser Tatsache den Feldversuch, innerhalb einer Region diese versteckten Verbreitungsmechanismen sichtbar zu machen.

Die Samenmischung wird mittels im Paket enthaltenen Pinsel auf den Autoreifen angebracht. Ausgelöst durch Zentrifugalkräfte wird der Samen während der Autofahrt ab einer Geschwindigkeit von 70km/h, also außerhalb geschlossener Ortschaften, in die Landschaft verschleudert.

Die solchermaßen präparierten Autos fahren wie gewohnt in der Gegend umher (Ausflüge, Arbeitsfahrten, Shopping, ...). Samenschleuder untersucht anschließend, wie sich die Pflanzenwelt entlang Weinviertler Schnellstraßen verändert hat.

Unter www.samenschleuder.net findet sich eine Liste der Orte, an denen die Pakete erhältlich sind. Auch der aktuelle Entwicklungsstand der verschleuderten Keimlinge kann dort verfolgt werden.



Die Landwirtschaftliche Fachschule Poysdorf konnte als Projektpartnerin gewonnen werden. Die Schülerinnen und Schüler werden am **19. Mai 2009 um 16 Uhr** die ersten Samenmischungen in der unmittelbaren Umgebung der Schule verstreuen.
Landwirtschaftlichen Fachschule Poysdorf, Oberer Markt 7, 2170 Poysdorf

Samenpakete sind im Büro des Viertelfestivals Niederösterreich, Wiedenstr. 2, A-2130 Mistelbach, +43(0) 2572/34 234, office@viertelfestival.at und bei verschiedenen Veranstaltungen des Viertelfestivals erhältlich. Eine genaue Auflistung findet sich auf der homepage.

MITWIRKENDE :

Renate Pittroff (Leitung)
Christoph Theiler (Technik)
Anne Kinigadner-Walch (Öffentlichkeitsarbeit)

KARTEN & INFO:

Die Samenpakete sind kostenlos
Hotline: 0699-817 273 35
office@samenschleuder.net
www.viertelfestival-noe.at /
www.samenschleuder.net

PRESSEKONTAKT:

Mag. Anne Kinigadner-Walch
Presse und Kommunikation
www.Samenschleuder.net
Tel.0699/12345 117
Neubaugasse 45
1070 Wien
mail: presse@samenschleuder.net

Mit freundlicher Unterstützung von



„drehmoment“ im Weinviertel: Vorhang auf für 78 Kulturprojekte beim „Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2009“!

Zum zweiten Mal bereichert Renate Pittroff mit dem Theaterverein meyerhold unltd. das Viertelfestival. Im Jahr 2009 macht das Viertelfestival Niederösterreich vom 15. Mai bis 13. September im Weinviertel Station. Unter dem Motto „drehmoment“ werden 78 Projekte umgesetzt, die sich künstlerisch mit den Besonderheiten der Region befassen.

Renate Pittroff

Renate Pittroff, geb. 1963 in München, arbeitet als freie Regisseurin in den Bereichen experimentelles Theater und akustische Kunst (Hörspiel, Radiokunst, Soundinstallation). Sie studierte an der Universität Wien Theater-, Film-, Medienwissenschaft und Germanistik und arbeitete wissenschaftlich zu den Themen Semiotik und Medientheorie. Sie hat einen Lehrauftrag zum Thema „Theater in Raum und Zeit“ an der Universität Wien.

Ihre praktische Ausbildung erhielt sie als Regieassistentin von Alexej Lewinsky, am Burgtheater Wien sowie am Theater Basel bei Regisseuren wie Hans Hollmann oder Herbert Wernicke.

Seit 1995 konzipiert und inszeniert sie die Projekte des Theatervereins meyerhold unltd., die mehrmals junge experimentelle AutorInnen (Andreas Jungwirth, Christian Steinbacher, Birgit Schwaner u.a.) zur gemeinsamen Arbeit einlud. Daraus entstanden Theaterperformances wie "Eigenhändig", "äpfel und birnen oder warum einer im strom nicht untergeht" und „Whispering Bones“.

Auf den Gebieten Hörspiel und akustische Kunst arbeitet sie vorwiegend mit österreichischen AutorInnen wie Friederike Mayröcker, Peter Rosei, Franz Schuh, Brigitta Falkner und Lisa Spalt für OE1, WDR, BR, NDR und DR. Das Hörstück "Die Dubois" (Text Peter Pessl) wurde für den Prix Europa, Berlin 1999 nominiert.

In den letzten Jahren stellte sie einige Kunstprojekte vor, die sich mit interaktiven Verfahren beschäftigen. So entstand die interaktive Radio-Sound-Installation "finalbluten", die zu internationalen Hörkunstoffestivals eingeladen wurde, oder die Projekte "bm dna: Ministerium für DNA-Hygiene, Abteilung: Haar - eine theatrale Amtsanmaßung" für Soho Ottakring 2005, die theatrale Mailing-Aktion "Reply", 2005-2006 (Performance und Ausstellung Künstlerhaus, Wien 2006, grundstein, Wien 2007) und „Tracker Dog“ (Weinviertelfestival 2008).

2008 5-stündige durative Performance "Welcome to Paradise: A Requiem" UA Kanonhallen, Oslo.

Zuletzt entstand das Medienhack-Projekt „Kalbsembryonenverkostung“ gemeinsam mit Christoph Theiler, mit dem sie das Kunstlabel und die Galerie Wechselstrom in Wien betreibt.

Theaterverein meyerhold unltd.

Der Theaterverein meyerhold unltd. wurde 1993 gemeinsam mit Alexej Lewinsky, einem der bekanntesten Moskauer Avantgarde-Regisseure, in Wien gegründet. In den ersten Produktionen untersuchte meyerhold unltd. ausgehend von der Biomechanik W. E. Meyerholds die Sprache verschiedener Theaterformen, dann folgten Aufführungen, die elektronische Musik und multimediale Elemente miteinbezogen. Neben Produktionen nach Texten von Luigi Pirandello, Heiner Müller, Alexander Kluge oder Samuel Beckett, waren die Prosaarbeiten von Konrad Bayer Basis für szenische Experimente.

"der kopf des vitus bering" wurde zu einer theatralen Forschungsreise an den Rändern von Wien entlang: Vom Müllberg am Rinterzelt über den Friedhof der Namenlosen führte eine 6-stündige Busreise zu einem alten Fischkutter im Wienerwald (1997). Bayers Roman "der 6te sinn" wurde zu einer simultanen Theaterinstallation in Schloss Hagenberg, die gemeinsam mit dem Publikum den Roman an seinen Entstehungsort rekonstruierte.

Immer wieder wurden diese experimentellen Theaterproduktionen an topografisch wie gesellschaftlich exponierten Orten gezeigt, z.B. im Wartesaal des Südbahnhofs mit Luigi Pirandellos "Der Mann mit der Blume im Mund" (1996). Programm von meyerhold unltd. ist, Theater dort zu installieren, wo Verschmelzungsprozesse von Realität und Fiktion zünden. Der Theaterverein arbeitet in wechselnden Ensembles, die sich z.B. für die Inszenierungen der Texte von Konrad Bayer aus professionellen SchauspielerInnen und interessierten Laien zusammensetzen und in enger Kooperation mit bildenden Künstlern und MusikerInnen aus dem Bereich der elektronische Kunst (MACHFELD, Ch.Theiler, Erik Janson) wie für das Multimediaprojekt "OhrRevolution" Schwechat 2003.

Die Theaterinstallation "Whispering bones" 2005 zeigte in einer multimediale Performance als Uraufführung experimentelle Texte von Bodo Hell, Margreth Obexer, Peter Pessl, Birgit Schwaner, Lisa Spalt, Christian Steinbacher und Ulf Stolterfoht im RTA-Klima-Wind Kanal, einer Teststrecke für Klimaexperimente in Wien.

Zum Mozartjahr 2006 wurde für das Festival "Höllenfahrt" das Projekt "Reply" entwickelt, eine Mailingaktion, die in mehreren Ausstellungen u. a. im Wiener Künstlerhaus, in Radioinstallationen, als Hörspiel und in einer Sonderbeilage des Wiener "Augustin" präsentiert wurde.

Christoph Theiler

Geboren 1959 in der BRD. Lebt seit 1982 in Wien. Seine letzten Arbeiten sind im Bereich Multimedia-Klanginstallation angesiedelt. Im August 2001 wurden die Arbeiten GATE II+III gezeigt, in denen neue Formen von interaktiver Klanggestaltung entwickelt wurden. Mittel aus dem Bereich der elektronischen Musik, des Sounddesigns, der Hochfrequenztechnik und des Internet werden in die künstlerische Konzeption mit einbezogen. Die elektronische Komposition „Nearness“ erschien auf der „Sonic Circuit“-Festival-CD 2001. „GATE III“ wurde zum besten Experimentalfilm beim Dählwerg Filmfestival, Atlanta nominiert. Seit 1995 kontinuierliche Arbeit für Theater (meyerhold unltd.), Hörspiel (ORF, BR, WDR, DLR, RBB) und Kunstradio. Konzerte und Aufführungen in Österreich, Deutschland, Schweiz, ehem. Jugoslawien, Italien, Spanien, Belgien, Frankreich, Südamerika, USA und Russland. Seit 2006, zusammen mit Renate Pittroff, Betreiber des Labels und Galerie „Wechselstrom“ – Labor und Ausstellungsraum in Wien Ottakring. Kompositionspreise und Auszeichnungen: Stadt Stuttgart, Münster, Composers Competition - Florida, „Piano in Concert“-Kompositionswettbewerb Berlin, „Floriana“ - Linz, „Luis de Narvèz“ - Granada, I.C.O.N.S. - Turin, „Ivan Spassov - Foundation“ - Bulgarien. Werken (Auswahl): „AUSMISTEN“, Klangaktion zum Österreichischen Nationalfeiertag 2004 (Kunstradio-produktion); „MANA COMMUNITY GAME“, Random-Auswahlverfahren zur Verteilung von Fördermitteln 2006; „REPLY MOZART“ Mailingaktion zum Mozartjahr 2006 (als Hörspiel nominiert zum Kriegsblindenpreis); „TRACKER DOG“, Spürhunde auf Wanderwegen – Projekt für das Mostviertelfestival 2008 zusammen mit Renate Pittroff; „KALBSEMBRYONENVERKOSTUNG“, Social Hack und Feature 2009 (für Deutschlandradio Kultur – Erstsendung: 1. April 2009).

Samenmischung

Die Samenpackages enthalten in unterschiedlicher Zusammensetzung Samen folgender Pflanzen:

Wiesenblumen

Achillea millefolium/Schafgarbe, *Agrostemma githago*/Kornrade, *Anchusa capensis*/Ochsenzunge, *Aquilegia vulgaris*/Akelei Wildform, *Anthriscus cerefolius*/Kerbel, *Anthyllis vulneraria*/Wundklee, *Bellis perennis*/Gänseblümchen, Wildform, *Borago officinalis*/Borretsch, *Campanula glomerata*/Glockenblume, *Campanula rotundifolia*/Glockenblume, *Carum carvi*/Kümmel, *Chrysanthemum leucanthemum*/Margerite, *Chrysanthemum segetum*/Saatwucherblume,...

Insektenweide

..., *Delphinium consolida*/Feldrittersporn, *Dianthus barbatus*/Bartnelke, *Echinops ritro*/Kugeldistel, *Erysium allionii*/Schöterich, *Eschscholzia californica*/Kalifornischer Mohn, *Euphorbia marginata*/Schnee auf dem Berge, *Gaillardia pulchella*/Kokardenblume, *Helianthus debilis*/Kleinblumige Sonnenblume, *Humulus scandens*/Hopfen, japanischer, *Hesperis matronalis*/Nachtviole, *Lupinus pol.*/Lupine, *Lythrum salicaria*/Blutweiderich, *Medicago sativa*/Luzerne, ...

Duftpflanzen und Kräuter

..., *Malcomia maritima*/Strandlevkoje, *Malva sylvestris* ssp. *Mauretanica*/Mauretanische Malve, *Mesembryanthemum crystallinum*/Eiskraut, *Monarda citriodora*/Präriebergamott, *Nemesia caerulea*/Duftnemesie, *Oenothera biennis*/Nachtkerze EP10, *Ocimum basilicum minimum*/Griech. Buschbasilikum, *Papaver somniferum* v. *album*/Weißer Schlafmohn, *Papaver somniferum* v. *nigrum*/Blauer Schlafmohn, *Portulacca olearcea*/wilder Portulak, *Rhaponticum carthamoides*/Hirschwurzel, *Reseda lucecia*/Färberwau, *Saponaria officinalis*/Seifenkraut, *Salvia apiana*/Indiansicher Räuchersalbei, *Salvia judiaca*/Jüdischer Salbei, *Schizonepeta kokanica*/Altai-Katzenminze, *Serratula tinctoria*/Färberscharte, *Scoparia dulcis*/Vassourinha, *Sylibum marianum*/Mariendistel, *Thymus baeticus*/Span. Zitronenthymian, *Verbena hastata*/Blaue Verbene